



My Body My Right - Measures to prevent female genital mutilation (FGM) in Sierra Leone

14. September 2020

www.german-doctors.de

Inhalte

- Projekthintergrund
- Projektaufbau
 - Partner
 - Projektstruktur
 - Projektziele und Zielgruppen
 - Projektkomponenten
- Fortschritte
 - Concept Note
 - Partner Agreement
- Ausblick



Projekthintergrund

Projekthintergrund

- Human Development Index (HDI) Sierra Leone (2018): 181 von 189
- Jahrzehnte des wirtschaftlichen Niedergangs und elf Jahre bewaffnete Konflikte (1991-2002) hatten dramatische Folgen für die Gesellschaft und die Wirtschaft des Landes.
- Fast zwanzig Jahre nach dem Bürgerkrieg ist die Armut nach wie vor weit verbreitet, mehr als 60% der Bevölkerung leben von weniger als 1,25 US-Dollar pro Tag.
- Die Jugendarbeitslosigkeit und die Analphabetenrate, insbesondere unter Frauen, sind hoch.
- Aufgrund der Covid-19-Pandemie rief der Präsident den Ausnahmezustand aus und verhängte Reisebeschränkungen und Beschränkungen für öffentliche Versammlungen sowie eine obligatorische Ausgangssperre.
- Diese Maßnahmen schürten die Spannungen innerhalb der Gesellschaft und verschärften die weit verbreitete sexualisierte Gewalt.

Projekthintergrund

- Abgesehen von der stetigen Zunahme sexualisierter Gewalt setzen sich traditionelle schädliche Praktiken wie die weibliche Genitalverstümmelung (FGM) fort, wodurch Mädchen und junge Frauen großen **Gesundheitsrisiken** ausgesetzt sind.
- Eltern und Verwandte unterwerfen sich oft dem traditionellen Ritual, um **soziale Sanktionen** zu vermeiden, z.B. Ausgrenzung, Kritik, Spott, Stigmatisierung oder Schwierigkeiten bei der Suche nach einem geeigneten Ehemann für ihre Töchter.
- Einem UNICEF-Bericht zufolge wurden **90 % der Mädchen und Frauen** im Alter zwischen 15 und 49 Jahren in Sierra Leone zwischen 2004 und 2015 **Opfer von FGM.**



Projektaufbau



Partner: Commit & Act Foundation Sierra Leone – Arbeitsschwer- punkte

- umfassende Betreuung von Überlebenden sexualisierter Gewalt
- Betreiben eines **Mädchenhauses** für missbrauchte und/oder schwangere Mädchen in Bo und Makeni
- Erfahrungen auf dem Gebiet der FGM-Prävention: seit 2014 arbeitet **CAF-SL** in der Beratung und Unterstützung von Mädchen und ihren Eltern, die sich gegen FGM entschieden haben
- Der Präsident der **Caritas Sierra Leone (Pater Peter Konteh)** fungiert als Vorstandsvorsitzender von CAF-SL.
- Mehr als **2000 Mädchen** und ihre Familien aus dem **Distrikt Bo** haben sich bereits bei CAF-SL **registriert**, um an dem Projekt teilzunehmen – sehr hoher Bedarf!

Zusammenarbeit von 2 Partnern:

- *Commit & Act
Foundation Sierra
Leone*
- *German Doctors
e.V.*

Projektstruktur

- Die Ausweitung des Projekts "My Body My Right" ist zunächst für drei Jahre geplant und umfasst die Unterstützung von 200 Mädchen und ihren Familien
- Das Projekt arbeitet auf drei Ebenen:
 - **Erste** Ebene: begünstigte Mädchen und ihre Familien
 - **Zweite** Ebene: Bereich der Bewusstseinsbildung in den Gemeinden, um den Wertewandel aktiv zu fördern
 - **Dritte** Ebene: übergreifende Advocacy- und Lobbyarbeit, um die Arbeit gegen FGM in Sierra Leone voranzubringen

Projektziele und Zielgruppen

- Projektziele
 - Oberziel:
 - Einen Beitrag zur Reduzierung der FGM-Praktiken in den Distrikten Tonkolili und Bombali leisten
 - Unterziele:
 - Mädchen werden empowert, sich für ihr Recht auf Gesundheit einzusetzen
 - Die Gemeinden in der Projektregion werden bezüglich FGM Praxis und deren Auswirkungen sensibilisiert
- Zielgruppen
 - 200 Mädchen unter 18 Jahren und ihre Familien
 - Gemeindeautoritäten
 - Gemeinden, in denen FGM praktiziert wird
 - Partnerorganisationen

Projektaktivitäten

- Schulung / Training von 200 Mädchen
- Bereitstellung von vierteljährlicher finanzieller, materieller und **medizinischer Unterstützung**
- **Psychosoziale Ausbildung/Schulung für 60 Lehrer** an ausgewählten Schulen in den Projektdistrikten
- **Mädchenkonferenz** im letzten Quartal eines jeden Jahres, um die 200 Mädchen aus dem Projekt und 100 weitere Mädchen aus den Gemeinden zum Erfahrungs- und Lernaustausch zusammenzubringen
- **Sensibilisierungsveranstaltungen** an Schulen, die von den 60 Lehrern und 200 Mädchen durchgeführt werden

Projektaktivitäten

- **Radioprogramme und Talkshows** mit Podiumsteilnehmern, die sich aus Vertretern der CAF, des Sozialministeriums und des Distriktgesundheitsmanagement-Teams sowie aus Gemeindemitgliedern und anderen Kinderschutzpartnern zusammensetzen
- **Entwicklung und Verteilung von Informations- und Bildungsmaterial**
- **Schulungen zu Business Skills** für 200 Elternteile
- **Good Parenting Schulung** für die 400 Eltern, die in die Lage versetzt werden, die Prinzipien vollständig zu verstehen, klar zu interpretieren und anzuwenden und als Modellfamilien in ihren Gemeinden zu dienen
- **Runder Tisch** zum Austausch über erfolgreiche Projekte und Lobbyarbeit bzgl. FGM
- **Sitzungen** zur politischen Bildung für die Gemeinden



Fortschritte (Stand 14.09.2020)

Konzeptpapier

- Ein **finales Konzeptpapier** wird voraussichtlich diese Woche in Zusammenarbeit der Partner fertiggestellt
- Dieses beinhaltet
 - Hintergrund und Partnerbeschreibung
 - Projektbeschreibung mit Zielen, Strategie und Zielgruppen
 - Detaillierte Beschreibung der Projektaktivitäten
 - Logical Framework mit Indikatoren und zugehörigen Zielwerten für die drei vorgesehenen Projektjahre

Das Konzeptpapier dient als Leitfaden für die vereinbarte Strategie sowie als Orientierung für das Erreichen der messbaren Ziele

Partnervereinbarung

- Eine **Partnervereinbarung** wurde erstellt
- Die unterzeichnenden Partner sind die **Commit&Act Foundation Sierra Leone** und der **German Doctors e.V.**
- Inhalte des Dokuments sind
 - Projektdauer
 - Beiträge der German Doctors
 - Verantwortlichkeiten und Verpflichtungen der lokalen Partner
 - Abläufe bezüglich Projektimplementierung, Berichterstattung, Projektbesuchen
 - Möglichkeiten zur Projektbeendigung
- Das Dokument wird in den nächsten Tagen an die Partner zur Gegenprüfung und Unterzeichnung versandt

Die Partnervereinbarung verdeutlicht die Aufgaben und Pflichten beider Akteure und regelt die Zusammenarbeit.



Ausblick

Ausblick

- Ein detailliertes Budget für die drei Projektjahre wird aktuell vor Ort mit Unterstützung durch German Doctors entwickelt
- Ein separates Projektkonto zur Möglichkeit der transparenten Finanzprüfung wird diese Woche vor Ort eingerichtet
- Eine Baseline-Studie zur Erhebung der Ausgangswerte als Basis für ein Monitoring der Ergebnisse des Projekts ist in Planung
- Perspektivisch ist eine **Ausweitung des Projekts auf andere Distrikte**, auch in **Serabu**, angedacht.

Ein Projektstart ist frühestens zum 01.10.2020 geplant.

Wir danken für Ihre bisherige Unterstützung
und freuen uns auf die gemeinsame
Umsetzung des Projekts!